

Rückert, Friedrich: 135. (1838)

- 1 Du bist zu sehr geneigt, andre nach dir zu richten,
- 2 Jedwedem dein Gefühl im Busen anzudichten.

- 3 Danach benennest du den einen hochbeglückt,
- 4 Und einen andern tief in Noth hinabgedrückt.

- 5 Du setzest nur voraus, daß sie in ihren Lagen
- 6 Sich fühlen müßten so wie du sie würdest tragen.

- 7 Bedenke: jeder lebt in seinem Element,
- 8 Ob dumpf ob licht es sei, wie wer kein andres kennt.

- 9 Ihr Leben fühlen sie in angemessner Lage
- 10 Nicht als besondere Lust, noch als besondere Plage.

- 11 In dem Gefühle sollst du sie durch deins nicht stören,
- 12 Und nicht das deinige durch Träumerei bethören.

(Textopus: 135.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2936>)